

## **San Sebastián Erfahrungsbericht**

Universidad del País Vasco (UPV), Wirtschaftsingenieurwesen, SS 2022

Im Rahmen meines Masterstudiums an der Hochschule Merseburg verbrachte ich vom Januar 2022 bis Juni 2022 mein Auslandssemester im spanischen Baskenland, im schönen San Sebastián (oder auf Baskisch „Donostia“ genannt).

### **Vorbereitung**

Ich wollte schon immer im Studium ein Auslandssemester absolvieren, doch leider hatte sich im Bachelor nie die Gelegenheit dafür geboten. Für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist jedoch im Studienplan kein Auslandssemester vorgesehen. Da ich schon alle Prüfungsleistungen abgelegt hatte, habe ich für die Zeit des Auslandssemesters ein Urlaubssemester beantragt. Der Vorteil davon ist, dass sich die Regelstudienzeit dadurch nicht verlängert. Dies geht allerdings nur wenn du dir deine Leistungen nicht in DE anrechnen lassen möchtest. Natürlich kannst du auch zu einem anderen Zeitpunkt ins Ausland gehen.

Aufmerksam auf die Gastuniversität bin ich über die Homepage der Hochschule Merseburg geworden. Dort sind alle Gasthochschulen mit Platzanzahl und Informationen über die Anforderungen aufgelistet. Nach einem Besuch im International Office wurde ich mit dem jeweiligen Betreuer der Gasthochschule in Kontakt gebracht. Mit ihm wurden organisatorische Dinge, wie Bewerbungsverfahren, Fristen und Finanzierung besprochen, sowie ein paar Infos über die Partneruniversität ausgetauscht.

### **Doch warum San Sebastian?**

Da ich gerne in den Süden wollte, fiel meine Wahl auf Spanien als Gastland. Hier hat die HS Merseburg einige Partnerunis. Nach ein wenig Recherche fiel mir die Entscheidung nicht schwer: Atlantikküste, Surfer Paradies, Berge und kulinarische Köstlichkeiten – all dies lockte mich nach San Sebastián.

### **Bewerbung und Kurswahl**

Die Bewerbung fand ca. im Sommer 2021, also ein  $\frac{3}{4}$  Jahr vor Beginn des Austausches statt. Hier würde ich dir empfehlen schon 1 Jahr vorher alles abzuklären, da die Plätze für das Erasmus sehr begehrt und schnell vergeben sind. Die abzugebenden Formulare sind klar formuliert und nach ca. 4 bis 5 Wochen wurde die Zuteilung bekannt gegeben und ich wusste, dass ich einen Platz in San Sebastián bekommen habe. Nach der Zusage musste ein Learning Agreement erstellt werden. Dieses legt fest, welche Leistungen du an der Partneruni ablegst. Informiere dich am besten auf der Seite der Uni Bilbao über die angebotenen Fächer für das Semester. Dort wird eine aktuelle Liste der Fächer für Erasmus Studenten zur Verfügung gestellt. (Tipp: Die Hochschule von San Sebastian gehört zur Uni des Baskenlandes (Uni von Bilbao) und ist in verschiedene Städte und Fakultäten aufgeteilt. Nicht jedes Fach ist an jeder Fakultät in San Sebastian zu absolvieren.)

## **Finanzierung**

Die Finanzierung in Spanien fällt bei der Vergabe der Förderungsgelder in die Länderkategorie II, für die eine monatliche Förderungssumme von 390 € pro Monat vorgesehen ist. 70 Prozent der Gesamtsumme wird dir bereits mit Antritt des Auslandssemesters überwiesen, der Rest nach deiner Rückkehr, wenn du alle nötigen Unterlagen eingereicht/hochgeladen hast. Außerdem solltest du unbedingt prüfen, ob du einen Anspruch auf Auslands-BAföG hast, auch wenn du im Inland kein BAföG empfängst, da für die Auslandsausbildungsförderung andere Richtlinien gelten.

## **Anreise**

In San Sebastián gibt es zwar einen Flughafen, dieser ist allerdings nur sehr klein und wird nur selten angeflogen. Unkomplizierter ist es daher, einen Direktflug von Deutschland aus nach Bilbao zu nehmen. Von dort aus geht es mit dem Bus in circa einer Stunde nach San Sebastián. Alternativ gibt es zahlreiche Flughäfen rund um San Sebastian die sich auch günstig aus DE anfliegen lassen (Biarritz ca. 50 min mit dem Bus, Vitoria Gasteiz ca. 1 Std. mit dem Bus, Santander und Bordeaux ca. 2 Stunden mit dem Bus).

Ich bin alternativ mit dem Auto angereist. Das hat sich finanziell nicht gelohnt und wenn du nicht planst, regelmäßig Roadtrips durch Spanien zu machen würde ich es dir nicht empfehlen. Wenn du es jedoch trotzdem vorhast, solltest du wissen das San Sebastian sehr Auto unfreundlich ist. Du wirst in der Stadt keine kostenlosen Parkplätze finden und musst dein Auto etwas außerhalb parken. Zu empfehlen ist der Uni Parkplatz. Dieser ist der einzige kostenlose in Reichweite.

## **Unterkunft**

Meine Unterkunft hatte ich im Vorhinein Online über die Seite der Gasthochschule gefunden. Dort sind freie Wohnungen mit ein paar Bildern, Preisen, Kontaktdaten und Verfügbarkeiten aufgelistet. Weitere Möglichkeiten sind Facebookgruppen und Wohnungsvermittlungsseiten wie Erasmusu. Einige Leute hatten bei der Ankunft in Spanien keine feste Wohnungszusage und haben sich für die ersten Tage ein Hostel genommen, um sich dann vor Ort auf Wohnungssuche zu begeben. Diese Möglichkeit würde ich eher Abenteuerlustigen und Leuten mit guten spanisch Kenntnissen empfehlen.

Für die Lage der Unterkunft würde ich Gros, das Parte Vieja oder das Centro empfehlen. Diese Stadtteile sind zwar etwas von der Uni entfernt, aber dafür sehr zentral und in der Nähe der Strände. Antiguo ist zwar in der Nähe der Uni, aber ansonsten ziemlich ab vom Schuss. Die Wohnkosten in San Sebastián sind vergleichsweise hoch. Ich hatte sehr großes Glück mit meiner Wohnung im Gros, eine Minute vom Strand entfernt, für nur 390 € im Monat. Im Schnitt kannst du aber mit 450-500 € Monatsmiete rechnen. Du solltest zudem deine

Ansprüche an die Wohnung zurückschrauben. Die Spanier sind nicht für guten Geschmack der Inneneinrichtung oder für clever geplanten Wohnraum bekannt.

## **Uni**

Zu Beginn der Uni war ein Spanisch Intensivkurs geplant, der 2 Wochen vor Semesterstart anfangen sollte. Dieser konnte Corona bedingt allerdings leider nicht stattfinden. Trotzdem würde ich dir diesen empfehlen, da man in den ersten Wochen schnell Kontakte knüpft und es für den Kurs leicht verdiente ECTS Punkte gibt.

Ansonsten fing das Semester so an wie man es aus Deutschland kennt. Eine kurze Begrüßungsveranstaltung für die Erasmusstudenten und einen kleinen Rundgang in der Hochschule. Der Unterricht an der Uni ist jedoch etwas anderes als man ihn von zuhause aus kennt. Da die Klassen hier sehr klein sind (ca. 30 Personen) herrscht ein sehr vertrautes Verhältnis mit dem jeweiligen Professor. Eigentlich kennt jeder Prof. deinen Namen und möchte auch mit Vornamen angesprochen werden. Dadurch legen die Prof's jedoch sehr viel Wert auf Präsenz und Mitarbeit während des Semesters. Dazu zählen Hausarbeiten, Zwischentest und Präsentationen. Dadurch fühlt es sich häufig mehr wie Schulunterricht als ein Studium an. Der Anspruch des Unterrichts ist dabei ca. mit dem aus Deutschland zu vergleichen. Wenn dein Englisch gut ist, dann wird der Stoff dir sogar noch leichter als in Deutschland vorkommen.

## **Freizeit**

San Sebastian hat einiges zu bieten. Die Basken sind ein sportliches Volk. Entweder Surfen sie oder gehen in den umliegenden Bergen wandern oder Joggen die Promenade am Strand entlang. In San Sebastian selbst sollte man unbedingt die drei Hügel ,Monte Ulia, Monte Igueldo, Monte Urgull besteigen. Auf alle geht man ca. 15-20min hoch und hat den schönsten

Ausblick auf die Stadt. Auch ein Muss ist ein Besuch in einer Sideria (Weinbrauerei) in einem der umliegenden Dörfer. Das Ausgehen in San Sebastián bietet einige großartige



Abbildung 2: Aussicht auf den Zurriola Strand



Abbildung 1: Klippen von Zumaia

Sachen zum Feiern, aber nicht unendlich tolle, riesige Clubs. Hauptsächlich geht man donnerstags zum Pintxo Pote, was bedeutet dass in dem alternativen Stadtviertel in Gros fast alle Bewohner kommen und die Bars dort für 2,5 € Getränk und Pintxo (ist eine kleine Tapas mit Brot) zusammen verkaufen. Das ist Pflicht für jeden Donnerstag. Bei schlechtem Wetter kann man zum Gastro Pote, was in der Passage St. Martin beim großen Zara in Centro stattfindet, gehen und dort drinnen Pintxos, Wein und gute Livemusik genießen. Oft geht man zum Vortrinken in die Altstadt, da sich dort unzählige gemütliche Bars befinden und danach weiter zum GU oder Bataplan, beide Clubs, die sich direkt am Strand in der la Concha Bucht befinden. Man genießt dort einen einmaligen Ausblick, gute Drinks und gute Musik. Donnerstags ist bei beide Eintritten frei wobei das Publikum beim Bataplan schon eher schulisch als studentisch ist, aber in jedem Fall bringt beides eine Menge Spaß da sich dort üblicherweise alle Erasmus Studenten einfinden. Auch ein absoluter Klassiker ist das Molly Malone welches sich kurz vor dem Strand befindet, dort gibt es auch gute günstige Drinks, Karaoke Möglichkeiten und jede Menge junge Leute.

## Fazit

Ich möchte jedem ein Auslandssemester in San Sebastián ans Herz legen. Für mich war diese Zeit grandios und voller Erfahrungen, die ich nicht woanders hätte machen können. Allein einmal im Leben am Strand leben zu können und dort innerhalb von 2 Minuten zu sein, um einfach zu entspannen, neue Leute kennenzulernen und den spanischen Flair zu genießen. Zudem habe ich das Stadtleben sehr genossen, das fast alles sehr schnell und einfach zu

erreichen ist und man überall Studenten trifft, da die Stadt einfach nicht so groß ist und es super viele Austauschstudenten in der Stadt gibt. Ich habe es geliebt, sich einfach noch auf ein Bierchen und ein paar Pintxos mit Freunden zu treffen, über das Leben zu philosophieren und die Atmosphäre zu genießen. Ich habe wahnsinnig großartige Leute kennengelernt und alle waren so offen, dass sich gar keine richtigen Gruppen gebildet haben, sondern man wirklich immer wieder mit allen einfach feiern war oder mit 50 Leuten am Strand am üblichen Treffpunkt dort zusammen die Tage verbracht haben. San Sebastián ist ein kleines Geheimjuwel, was noch nicht komplett von den Touristen überrannt ist, sondern sich noch ein wenig seine kleine eigene Atmosphäre erhalten hat.



*Abbildung 3: Fischerdorf Passaia*